

Hessische Energiespar-Aktion  
Annastraße 15

64285 Darmstadt

[www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)



**Pressemitteilung 13/2009**

**Frankfurt/Main, 30. März 2009**

### **„Die Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: „Vom Altbau zum Energiesparhaus“**

In Hessen gibt es 1,3 Millionen Wohngebäude, auf die 40 % des hessischen Energieverbrauchs entfallen. Rund 1 Mio. davon sind Ein-, Zweifamilien- und Reihenhäuser. Jedes Haus kann sich nach einer Schwachstellenanalyse und sinnvoll durchgeführter Energiesparmaßnahmen zu einem Energiesparhaus entwickeln. Anhand der Hessischen Gebäudetypologie kann das eigene Haus eingestuft werden:

Ob Fachwerkhäuser (Baujahr vor 1918), Altbauten (Baujahr 1919 bis 1948), Gebäude der unmittelbaren Nachkriegszeit Baujahr (1949 bis 1957), Wirtschaftswunderbauten (Baujahr 1958 bis 1968), die 70er-Jahre-Bauten (Baujahr 1969 bis 1978) aber auch zum Teil die in den letzten 30 Jahren errichteten Gebäude: Sie zeichnen sich durch

- einen enormen Heizenergieverbrauch mit hohen Heizkosten
- unzureichenden Wärmeschutz
- unbehagliches Raumklima, zum Beispiel Fußkälte und/oder Zugluft
- sommerliche Überhitzungen

aus.

Alle beschriebenen Haustypen können jedoch problemlos mit Energiespartechniken auf einen modernen Standard gebracht werden, wenn die Schwachstellen dieser Häuser erkannt und behoben werden: Das verbessert die Behaglichkeit und der Heizenergieverbrauch kann schrittweise auf den „Hessen-Standard“ von 5 Litern Heizöl pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr gebracht werden. Empfohlen wird mindestens der 10 Liter-Standard. Energiesparmaßnahmen sind immer mit Investitionen verbunden, aber durch die Heizkosteneinsparung fließt das Geld wieder zurück. Denn wer nichts tut, zahlt die vollen Heizkosten – und die steigen kontinuierlich. Es ist immer empfehlenswert, Energiespar-Maßnahmen mit ohnehin anstehenden Erneuerungen zu verbinden. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, zeigt der „Energiepass Hessen“: Zwei Stunden, die sich lohnen: Mit einem Fragebogen werden die Gebäude- und Heizungsanlagendaten erhoben, mit denen der „Energiepass Hessen“ berechnet wird. Dies ist die Eigenleistung des Hauseigentümers. Der „Energiepass Hessen“ wird dann auf der Grundlage des Fragebogens im Auftrag der „Hessische Energiespar-Aktion“ durch qualifizierte Energieberater des hessischen Handwerks und der hessischen Architekten- und Ingenieure gerechnet. Der „Energiepass Hessen“ kostet 75,00 Euro.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigs-

ten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.